

Die Patientin tolerierte die Einleitung der systemischen Therapie ohne schwerwiegende Nebenwirkungen. Eine engmaschige Laborkontrolle sowie supportive Maßnahmen wurden implementiert. Bei Entlassung stellte sich die Patientin in gebessertem Allgemeinzustand vor, mit Empfehlung zur ambulanten Weiterführung der begonnenen Therapie.

Die Tumorkonferenz empfahl eine primär systemische Chemotherapie, gefolgt von Reevaluation hinsichtlich einer operativen Sanierung. Es erfolgte eine ausführliche ärztliche Aufklärung mit Einwilligung zur vorgeschlagenen Therapie. Unter symptomatischer Therapie kam es zu einer subjektiven Besserung der Beschwerden.

Im weiteren Verlauf kam es zu einer stabilen klinischen Situation. Die Entlassung erfolgte in gutem Allgemeinzustand mit dem Ziel einer ambulanten Weiterbetreuung in einer onkologischen Schwerpunktpraxis. Eine Vorstellung in der Tumornachsorgeambulanz wurde vereinbart.

Nach interdisziplinärer Fallbesprechung wurde eine leitliniengerechte Therapieempfehlung ausgesprochen. Die Patientin wurde ausführlich über die Diagnose, Prognose sowie über mögliche Nebenwirkungen der geplanten Therapie aufgeklärt. Eine psychoonkologische Mitbetreuung wurde angeboten.

Name: Resi Klapp

Geburtsdatum: 02.11.1943

Adresse: Schottinstr. 99, 29145 Gräfenhainichen

Aufnahmedatum: 29.01.2025

Entlassungsdatum: 24.02.2025

Diagnose

Ovarialkarzinom

Die Klassifikation nach TNM ergibt: T3 N0 M0

Medikation bei Entlassung

- Pantoprazol 40 mg
- L-Thyroxin 50 µg
- ASS 100 mg

Durchgeführte Untersuchungen

- Biopsie
- CT Thorax

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Erika Mustermann, Fachärztin für Hämatologie und Onkologie